

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 15 (1889)

14.12.1889 (No. 293)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1089679](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1089679)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.

und



Befellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corposzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No. 293.

Sonnabend, den 14. Dezember 1889.

15. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Dez. (Hof- und Personennachrichten.) Der Kaiser fuhr gestern Nachmittag nach Berlin und stattete der Kaiserin Augusta einen Besuch ab. Vor der um 6 Uhr erfolgenden Rückkehr hörte Seine Majestät den Vortrag des Staatsministers Dr. Lehmann. Lucius v. Ballhausen. Heute früh arbeitete Se. Majestät zunächst allein, sprach um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr den Ober-Hof- und Hausmarschall von Liebenau und arbeitete von 11 Uhr an mit den Generalen v. Werdy, v. Hahnke und v. Wittich. Gegen 1 Uhr empfing Se. Majestät den türkischen General von der Goltz und nahm darauf die Meldung des Prinzen Leopold entgegen.

Stanley wird sich nach dem Besuche in London und Brüssel nach Berlin begeben, um dem deutschen Kaiser zu huldigen. Vom Professor Schweinfurt, der jetzt wieder in Kairo weilt, sind dem „Deutschen Tageblatt“ zufolge neuerdings Briefe nach Deutschland gelangt, welche den Zwiespalt zwischen Emin Pascha und Stanley bestätigen. Schweinfurt hat von seinem Freunde Emin Briefe erhalten, die dieser auf dem Marische durch Deutsch-Ostafrika absenden ließ, und aus welchen deutlich hervorgeht, daß die Ankunft der Stanley'schen Expedition in Wadai und namentlich die politischen Aspirationen dieser Expedition die Stellung Emin's erschütterten.

Dem Reichstag ist ein neues Weißbuch, betreffend die deutschen Schweine-Einfuhrverbote vom 29. November 1887 und 14. Juli 1889 und die weislichen Sperren gegen Deutschland, zugegangen.

Morgen beginnt der Reichstag seine Weihnachtsferien, die, wie schon gemeldet wurde, bis zum 8. Januar dauern sollen. Wenn auch von vornherein die Annahme, daß das diesmalige Arbeitspensum bis Weihnachten zu erledigen sein möchte, wenig Wahrscheinlichkeit für sich hatte, so ist doch der Reichstag in einem Maße in den Geschäften zurückgeblieben, wie es nicht erwartet werden konnte. Seit 22. Oktober währt bereits die Tagung und nur das Bankgesetz ist erledigt. Die Staatsberatung steht noch tief in der zweiten Lesung, namentlich der ganze Militär- und Marineetat ist noch rückständig; das Sozialistengesetz hat erst die Kommissionsberatung überstanden und es ist noch gar nicht zu übersehen, wie der weitere Verlauf sich gestalten wird; die oft-afrikanische Dampfer-Subventionsvorlage ist noch gar nicht im Reichstag eingegangen. In diesem überaus schleppenden Gang der Geschäfte sind in erster Linie die Deutschfreisinnigen schuld. Diese Partei hat in einem selbst bei ihr ungewohnten und einer so kleinen Gruppe am wenigsten zusehenden Uebermaß die Zeit und Geduld des Hauses in Anspruch genommen. Sie hat den Reichstag mit einer Sprünghuth von unnützen Vorfällen überhäuft, sie hat tagelang Erörterungen über fernliegende Gegenstände herausgefordert, nur weil sie einiges Lärmen zur Wahlagitiation gebraucht, und die begreifliche Erscheinung, daß bei dieser nutzlosen Zeitvergeudung die Bänke des Hauses sich leerten, hat sie in rücksichtslosem Terrorismus dazu benutzt, Schlussanträge durch Auszählungen und Drohungen mit solchen möglichst zu hintertreiben, obwohl sie selbst und das Zentrum andauernd weit geringer vertreten waren, als die Kartellparteien, die für sich allein doch ein beschlußfähiges Haus nicht sichern können. Eine solche Terrorisierung einer großen Versammlung durch ein kleines Häuflein Mitglieder ist noch nicht dagewesen. Der Reichstag wird unter diesen Umständen jedenfalls noch bis in den Februar hinein zu tagen haben. Gleich nach Neujahr wird der Antritt des Reichstanzlers in Berlin entgegengesessen.

Hamburg, 10. Dez. In Erinnerung an die kürzliche Nationaldebatte des Reichstags dürfte es von Interesse sein, einmal zu erfahren, was so ein Boermann-Dampfer aus Westafrika hierher bringt. Die Ladung der kürzlich hier angelangten „Anna Boermann“ umfaßte 3 Fässer Kaffee, 25 Säcke Gummi-Copal, 22 Fässer Gummi-Elastikum, 16 Säcke und 5639 Kokosnüsse, 1 Collo Elefantenzähne, 5 Colli Affenfelle, 1 Kiste Goldstaub, 28 Stück Häute, 30 Colli Kaufmannsgüter, 112 Säcken und 35 Tons Mais, 1 Kiste Tabak, 179 Fässer Palmöl, 4352 Säcken und 568 Tons Palmkerne, 2 Kisten Curiofaktien. Die mit der „Anna Boermann“ hier eingetroffene „Assana“ brachte u. a. 2 Fässer Gummi, 20 Fässer Palmöl, 6262 Säcke mit 1099 Tons Palmkerne an Land.

Elberfeld, 10. Dezbr. Im Geheimbundsprozeß ist durch das Gedächtniß des Angeklagten Köllinghoff eine überraschende Wendung eingetreten. Köllinghoff, durch seine Frau dazu gedrängt, gestand, daß er bis 1887 Vertrauensmann der drei sozialdemokratischen Klubs in Ober-, Mittel- und Unterbarmen gewesen sei und als solcher Abonnementsgelder für den „Zürcher Socialdemokrat“ an eine Deckadresse abgefordert habe. Die Korrespondenzen geschahen mit geheimer Tinte, zu deren Vereitung der „Socialdemokrat“ das Rezept gegeben. Die Behauptung der Angeklagten, es bestände in Barmen eine geheime Organisation, beruhe auf Wahrheit. — Der Ausgang des Prozesses dürfte nunmehr kaum noch zweifelhaft sein.

Dortmund, 12. Dez. Der „Rhein-Westf. Ztg.“ zufolge haben nunmehr sämtliche Zechen-Verwaltungen der einzelnen Reviere des Oberbergamtsbezirks in besonderen Zusammenkünften auch formell den Beschluß des Vorstandes des Bergbauvereins, betr. die Aufhebung der „Sperre“, als bindend anerkannt. Die volle Freizügigkeit ist überall wiederhergestellt, und die bisher außer Beschäftigung befindlichen Bergleute sind, soweit sie sich gemeldet, sämtlich wieder, entweder auf fremden oder ihren früheren Zechen, zur Arbeit angenommen. Auch den Bergleuten Bunte und Siegel ist von den sie früher beschäftigenden Zechen Wiederanstellung frei-

gestellt worden. Beide ziehen es jedoch vorläufig vor, nicht wieder in die Grube einzufahren.

Ausland.

Wien, 12. Dez. Nach einer Meldung der „Presse“ hat die Mission des japanischen Prinzen Misugawa Takehito einen handelspolitischen Zweck. Die japanische Regierung beabsichtigt, den fremden Staaten sämtliche Landeshäfen zu öffnen, den Einfuhrzoll auf 12 Proz. des Wertes zu erhöhen und Vorschläge für die Austragung von Streitigkeiten zwischen Japanern und Ausländern zu machen. Statt der bisherigen Konsularämter soll der oberste Gerichtshof in Japan als zuständiges Forum eingesetzt werden und in demselben europäische Richter die Majorität haben. Deswegen schweben angeblich Verhandlungen mit den einzelnen Staaten.

Brüssel, 11. Dez. Aus dem Ministerium des Auswärtigen werden neue Dokumentendiebstähle bekannt; es werden Berichte über die Seefahrtmission, über die afrikanische Konferenz und andere wichtige Schriftstücke vermisst.

Brüssel, 12. Dez. Kaiser Dom Pedro wird nach kurzem Aufenthalt in Cannes dauernd in Barcelona Wohnung nehmen.

Paris, 12. Dez. Kaiser Dom Pedro von Brasilien hat in Cannes im Hotel Beaujour eine Reihe von Zimmern bestellt.

Paris, 12. Dez. Deputiertenkammer. De Mahy beantragte, seinen Vorschlag, einen ständigen großen Generalstab der Armee zu errichten, an den Heeresauschuß zu verweisen. Kriegsminister de Freycinet hat gegen diesen Antrag nichts einzuwenden, behält sich aber die Erörterung des Vorschlages vor.

Petersburg, 12. Dez. Die „Nowoje Wremja“ erzählt aus Belgrad, daß die dortigen Behörden russischen Kaufmann Schwierigkeiten in den Weg legen. Das Blatt drückt sein Versehen über das Verhalten der serbischen Organe aus und regt mit Hinweis auf solche Vorkommnisse den Abschluß einer Handelskonvention zwischen Rußland und Serbien an.

Kairo, 12. Dez. Die ägyptische Regierung hat beschloffen, in ganz Egypten die Frohnarbeit abzuschaffen und die Kosten der bisher durch Frohndienste geleisteten Arbeit durch eine Grundsteuer zu decken.

Zanzibar, 12. Dez. Seitens der Direktion der British-India-Dampfschiffahrtsgesellschaft anlässlich der Eröffnung des neuen direkten Dampferdienstes England-Ostafrika wurde gestern an Bord des Schiffes „Ararat“ Stanley und dem Generalconsul Evan Smith ein Frühstück gegeben.

Marine.

Wilhelmshaven, 13. Dez. S. M. Aviso „Plei“ ist heute Nachmittag 3 Uhr an der hiesigen Kaiserlichen Werft außer Dienst gestellt worden, und haben die Marineteile ihre Mannschaften zur gemauerten Kaserne des Waisos in Empfang genommen. Die zur Disposition stehenden Mannschaften des Waisos sind heute Morgen nach Kiel in Marsch gesetzt worden. — Lieutenant zur See Bloß hat einen Urlaub bis zum 2. Januar f. J. nach Ebnor, Lieutenant zur See Stechow einen Urlaub bis zur Abreise behufs Antritt seines Kommandos an Bord S. M. Kreuzer „Carola“ nach Berlin und Militärarzt I. Klasse Dr. Ditsen einen 14tägigen Urlaub nach Dresden angetreten.

Madrid, 11. Dezbr. Wie schon erwähnt, hat der Marineminister sein Entlassungsgesuch eingereicht. Der Rücktritt des Marineministers Rodriguez Arias wurde längst erwartet. Den unmittelbaren Anstoß scheint jetzt eine parlamentarische Erörterung gegeben zu haben, in welcher der Kontre-Admiral Pezuela und andere Sachverständige der Enttäuung Ausdruck gaben, welche die Hoffnung auf eine Wiederherstellung der Seemacht Spaniens bis jetzt begegnet ist. Die Volksvertretung hatte umfassende Mittel zum Neubau von Schiffen bewilligt, mit der Beschränkung, daß in erster Linie die heimische Industrie berücksichtigt werde. Nun haben sich aber die Kanonenboote, welche diese geliefert hat, als durchaus unbrauchbar erwiesen, und ein parlamentarischer Ausschuß soll entscheiden, wen die Schuld an diesem Mißerfolg trifft.

Notales.

Wilhelmshaven, 12. Dez. Das Kommando der 2. Marine-division macht unter 11. d. Mts. bekannt, daß die Einstellung Einjährig-Freiwilliger nicht mehr wie früher, am 1. Februar, sondern an den jedesmaligen Rekruten-Einstellungsterminen, im nächsten Jahre also am 3. Januar, erfolgen. Die darauf folgenden Einstellungstermine sind, wie bisher, der 1. April, der 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres.

Wilhelmshaven, 13. Nov. Nach der neuen Marineordnung können im Falle der Mobilmachung zur Besetzung derjenigen Stellen in der Marine, die zwar ein besonderes technisches oder seemannisches Geschick, nicht aber eine besondere militärische Vorbildung verlangen, geeignete Personen auch ohne zuvor in der Marine gedient zu haben, behufs Besetzung von Offiziers- und Deckoffiziers-Stellen als Kriegsfreiwillige eingestellt werden und zwar 1) als Hilfs-Kapitän-Lieutenants: Schiffer auf großer Fahrt, die mindestens 4 Jahre ein transatlantisches Dampfschiff geführt haben, 2) als Hilfs-Lieutenants zur See: Schiffer auf großer Fahrt, die mindestens 1 Jahr ein transatlantisches Dampfschiff geführt haben, 3) als Hilfs-Unter-Lieutenants: a. Schiffer auf großer Fahrt, die mindestens 1 Jahr als erster, oder 2 Jahre als zweiter Steuermann auf einem transatlantisches Dampfschiff gefahren, oder ein anderes größeres Seedampfschiff geführt haben, b. inaktive Deckoffiziere der Marine, c. inaktive Unteroffiziere der Marine und des Heeres; 4) als Hilfs-Maschinen-Unter-Ingenieure: a) Maschinisten 1. Klasse, die mindestens 1 Jahr lang eine Maschine eines größeren transatlantisches Dampfers geleitet haben, oder b. inaktive Ober-Maschinisten der Marine. — Ferner können eingestellt werden: 1) als Hilfs-Ober-Maschinisten: a. Maschi-

nisten 1. Klasse, die eine Schiffsmaschine von 500 i. o. mindestens 1 Jahr lang selbstständig geleitet haben, b. inaktive Maschinisten (früher Deckoffiziere 2. Klasse); 2) als Hilfs-Maschinisten: a. Maschinisten 1. Klasse der Handelsflotte, sowie Maschinisten 2. Kl., die mindestens 1 Jahr als zweiter Maschinist auf Dampfern von 300 i. o. gefahren oder eine Schiffsmaschine von 300 i. o. selbstständig geleitet haben, b. inaktive Ober-Maschinisten und Maschinistenmaate; 3) als Hilfs-Ober-Bootsleute, Hilfs-Ober-Steuereleute, Hilfs-Obermeister; inaktive Oberbootsleute, Ober-Steuereleute, Ober-Meister, Bootsleute, Steuerleute und Meister der Marine; 4) als Hilfs-Bootsleute und Hilfs-Meister: inaktive Ober-Bootsmanns-, Bootsmanns-, Ober-Zimmermanns- und Zimmermannsmaate; 5) als Hilfs-Steuereleute: a. Schiffer auf großer Fahrt, die mindestens 1 Jahr lang ein Seeschiff von mindestens 600 Kubikmeter Rauminhalt geführt haben und b. inaktive Ober-Steuermannsmaate; 6) als Hilfs-Deckoffiziere der Werftdivisionen die zur Bedienung der Kriegsschiffe für Küstenbeobachtung und Bezeichnung erforderlichen Personen.

Wilhelmshaven, 13. Dez. Sonnabend Nachmittag findet in Burg Hohenzollern eine Kindervorstellung statt, zu der für Erwachsene und Kinder nur 25 Pf. Entree erhoben wird. In der Abendvorstellung wird der Mimiker Herr Leonhardy zum zweiten Male eine Person aus dem Publikum kopieren. Am Sonntag treten die Künstler zum vorletzten Male auf und wird in dieser Vorstellung das Verschwinden der Dame von Herrn Roberto erklärt. Montag Abend findet die letzte Vorstellung statt. Hierbei wird eine goldene Remontuhr verlost, zu der jeder Besucher ein Loos gratis erhält. Die Uhr ist im Laden des Herrn Schuchmann, Noonsstraße, ausgestellt.

Wilhelmshaven, 13. Dezbr. In der Wilhelmshalle hielt gestern Abend der hiesige Schachklub seine Jahresversammlung ab. Aus der zur Debatte stehenden Tagesordnung sei hervorgehoben, daß der bisherige Vorstand zum Teil wiedergewählt wurde. Aus dem vom Vorsitzenden erstatteten Jahresbericht entnehmen wir, daß im Laufe des verfloffenen Jahres 290 Partien gespielt wurden; ferner fand in dieser Zeit eine Korrespondenzpartie zwischen dem hiesigen und dem Oldenburger Verein statt. Außerdem schwebt noch eine Problem-Partie zwischen hier und dem letzteren Klub. Zur Beschaffung von Preisen für das diesjährige Winter-Turnier, sowie für das Problem-Turnier wurde von der Versammlung eine Kommission gewählt, wie desgleichen auch eine solche zur Revision der Statuten; außerdem wurde Beschluß gefaßt über die Vorschläge, welche den verschiedenen benachbarten Vereinen behufs Abhaltung eines Turniers in Oldenburg gemacht werden sollen. Ferner trat die Versammlung der Frage näher, auch in Damenkreisen dem edlen Schachspiel Anhänger zu gewinnen, und wird beabsichtigt, zu diesem Zweck demnächst eine gefällige Zusammenkunft mit Damen zu veranstalten.

Bant, 12. Dez. Wie das Muster einer an einen Sozialdemokraten vertheilten Ehefrau aussehen soll, zeigt der Elberfelder Geheimbundsprozeß. Dort hat die Ehefrau des Angeklagten Köllinghausen eine vollständige Wandlung im Prozeß herbeigeführt, indem sie ihrem Mann, der bisher beharrlich geleugnet hatte, die Alternative stellte zwischen der Frau und der Sozialdemokratie, die beherzte Frau schrieb an ihren Mann: „Lieber Mann, noch nenne ich Dich so, obgleich Du meinem Wunsche, die Wahrheit zu sagen, noch nicht nachgegeben bist. Was hält Dich zurück? Ich verlange nochmals, daß Du Dein mir gegebenes Wort hältst, oder unsere Wege scheiden sich von hier ab auf immer. Ich erwarte, daß Du Dich nicht mehr der sozialdemokratischen Partei anschließen wirst, die Dir bis jetzt nur Nachtheile, mir Kummer und Sorge bereitet hat. Mir scheint es unmöglich, daß sich ein ehrlich denkender Mensch noch länger zu einer Partei bekennen kann, an deren Spitze ein . . . steht. Jede andere Partei würde es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Verleumdungen . . . gegen Dich zu untersuchen.“ — Ich überlasse es Deinem Ermessen, wie Du zu handeln hast: auf einer Seite ich, auf der anderen die Partei; nun wähle.“ Der Brief hatte die erhoffte Wirkung. Der irgeleitete Mann gab der Frau den Vorzug und legte nunmehr ein Geständniß über seine Zugehörigkeit zu der Partei ab. — Solcher Frauen, die unter dem schweren Joch, das die sozialdemokratische Partei ihren Gemüthern auflegt, viel zu leiden haben, dürfte es auch bei uns genug geben. Möchten doch sie alle sich den Brief jener Elberfelder Frau recht zu Herzen nehmen, ihr nachfolgen und ihren Männern energisch die Wahl stellen zwischen der das Familienglied zerstörenden Sozialdemokratie und dem ruhigen Leben in der Familie! Gewiß würde hierdurch mancher Bethörte auf den richtigen Weg zurückgeführt werden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Kurich, 11. Dez. Der Reichstagsabgeordnete unseres Wahlkreises, Herr Dr. Kruse-Norberney, hat in einem Schreiben an Mitglieder des hiesigen nationalliberalen Wahlkomitees sich bereit erklärt, nach einer event. Wiederwahl auch in der nächsten Legislaturperiode unsern Kreis zu vertreten.

Oldenburg, 12. Dez. Se. Königl. Hohheit der Erbgroßherzog trat gestern Morgen um 5 Uhr mittelst Sonderzuges eine Reise nach Hamburg an und kehrte bereits gegen Abend mit dem fahrplanmäßigen Bremer Zuge von dort zurück. Bekanntlich hegt der hohe Herr ein lebhaftes Interesse für die See, wovon seine vielen mit dem Dampfer „Lensahn“ unternommenen Seereisen, die oft bis nach Schweden und Norwegen ausgebeugt wurden, einen Beweis liefern. Die Dampfschacht „Lensahn“ soll sich indeß zu Seereisen nicht in dem Maße eignen, wie es wohl von einem

Berlin, 11. Dez. Die Influenza tritt auch hier stärker auf. An einem hiesigen Theater soll ein größerer Theil des Per-

Die graufige Tat wird dem „B.-C.“ Folgendes gemeldet: Der Schauplatz der Mordthat war der Hochbau Nr. 29 in der Gerzenerwälderstraße. Dieselle ist öde und noch wenig bebaut. Sie führt von der Schönhauser Allee, am Elisabeth-Stiebenhause beginnend am Gerzerplatz des Alexander-Regiments entlang bis zur Bernauerstraße. Der in dortiger Gegend allgemein unter dem Namen der „alte Wilhelm“ bekannte Bauwächter des genannten Hochbaues wurde Sonntag Morgen vom Pöller des Baues auf dem hinteren Hofraum desselben auf dem Rücken liegend tot aufgefunden. Der Leichnam des etwa 60jährigen Mannes lag in einer Blutlache, die unter der Schädeldedecke war durch wuchtige, absteigend von einer Spaten herrührende Hiebe fast vollständig zerschlagen. Der alte Mann hatte am Abend vorher 34 Mk. ausbezahlt erhalten und vermehrte das Geld in einem kleinen schmutzigen Beutelporziemonnaie. Da diese Geldstücke bei dem Toten nicht vorgefunden wurden, charakterisiert sich die That als Raubmord. Wilhelm hatte sich am Sonnabend Abend bei dem im Nebenhause Nr. 28 wohnenden Schankwirth Rautschke Abendbrod bestellt und dieses in Gesellschaft eines jüngeren Mannes verzehrt. Beide hatten gegen 11 Uhr das

Weißenshagen, 13. Sept. Ansbach, der Generalität und Reichth, Kälale Weißenshagen.		Leistungsfähigkeit
4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	106,40	106,95
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	102,50	103,05
4 pCt. Preussische consoldirte Anleihe	105,—	105,55
3 1/2 pCt. do.	102,60	103,15
3 1/2 pCt. Oldemb. Consols	102,50	103,50
4 pCt. Oldenburg. Kommunal-Anleihe	102,—	103,—
4 pCt. do. do. Schlus 100 Wk.	102,25	103,25
3 1/2 pCt. do. do.	100,25	101,25
3 1/2 pCt. Oldemb. Bodenkredit-Bandbriefe (kündbar)	102,—	103,—
3 1/2 pCt. Bremer Staatsanleihe von 1887 u. 88	101,20	101,75
3 pCt. Oldenburgische Prämienanleihe	131,85	132,65
4 pCt. Antin-Libderg Erlor.-Obligationen	102,—	103,—
3 1/2 pCt. Hamburger Staats-Anleihe	101,50	102,05
5 pCt. Italiensche Rente (Schlud von 10.000 Frs. und darüber)	93,70	94,25
4 1/2 pCt. Warsz. Splm.-Priorität, rückzahlb. à 105	103,50	—
3 pCt. Baden-Badener Stadtanleihe	—	—
3 1/2 pCt. Bandbriefe der Rhein. Hypoth.-Bank	96,25	97,—
4 pCt. Pfandb. d. Preuss. Bodenkredit-Aktien-Bank	101,20	—
Wechs. auf Ansbach kurz für Subd. 100 in Wk.	167,95	168,75
Wechs. auf London kurz für 1 Str. in Wk.	20,295	20,395
Wechs. auf Ansbach kurz für 1 Doll. in Wk.	4,165	4,215
Sichent der Deutschen Reichsbank 5 pCt.		

Weisse Seidenstoffe von 95 Pfg. bis 18.20
p. Met. — glatt gestreift u. gemustert (ca. 150 versch. Qual.) — vers.
roben- u. südweisse porto- u. zollfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg
(K. u. L. Hoff.) Zürich. Muster umgebend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

F. Krüger, Velsfort, Unterstraße.
Eine ungenirte Wohnung,
bestehend aus einem gut möbl. Wohn-
und Schlafzimmer, auf sofort zu mietten
gesucht. Off. unter **K. M.** an die Exp.
d. Z. erbeten.

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

30 Mk. Zu erfragen in der Exp. d. BI.

d. Bl. abgeben.

8. Stoffe, die in der Natur vorkommen

Zum bevorst. Feste

empfehle:

Alten Madeira,
Scherry,
Portwein,
Malaga,
Pantet Canet,
St. Julien,
Muscatwein,
Punsch-Extract und Arrac,
Arrac,
Jam.-Rum,
ff. Rum,
Cognac,

sowie

Rhein- und Moselweine
bei billiger Preisstellung.

F. W. Mengers.

Empfehle:

hochfeinen Sauerkohl,
à Pfund 6 Pfg.,

Schnittbohnen,

à Pfund 15 Pfg.,

sowie

alle Sorten gedörrte Gemüse
in feinsten Qualität und zu den bil-
ligsten Preisen.

J. Roeske, Königstr.

Westfälisches

Schweinepökelfleisch,

Pommersches

Gänsepökelfleisch,

Amerikanisches

Rinderpökelfleisch

empfehle

G. Lutter,

Bismarckstr. 55.

Spiel-Dosen,

die neuesten Stücke
spielend, mit

Harfe, Mandoline

und Zither,

hält in großer Auswahl
vorräthig und empfiehlt

A. Schuchmann,

Roonstraße.

Pfeifen-Lager.

Zu sehr passenden Weihnachts-
Geschenken empfehle mein großes
Lager in echten

Weichsel-

Studenten-Pfeifen,

schönen Horn-, Ebenholz-
Gesundheits-Pfeifen

und

Spazier-Stöcken,

echten Meerscham- & Bernstein-

Cigarren-Spißen

in hochfeinen Waaren, zu äußerst billigen
Preisen. (Umtausch gestattet.)

Achtungsvoll

Wilh. Eggen,

Special-Pfeifen-Geschäft,
Bismarckstr. 25, a. Parl.

NB. Pfeifenrohre u. Pfeifen-
theile stets vorräthig.

Eine Wohnung

(partielle), 4 Räume und Küche mit
Wasserleitung u. s. w. zum 1. Februar
zu vermieten. Preis 425 Mk.

Peterstraße 78.

Mehrere Mädchen

von hier und auswärts suchen Stellung
auf 1. Januar und Mädchen zur Aus-
hilfe auf gleich. **Frau Buchwald,**
Neubremen, Grenzstraße Nr. 3.

Durch günstigen Abbruch kann ich
bei umgehender Bestellung noch
11 Loose für 10 Mk. liefern. Porto u. Gewinnliste 20 Pfg.

Weimar-Loose

— Ziehung nächsten Sonnabend, 1 Mk.
Hauptgew. 50 000 Mk. — für
S. Ebeling, Caffel, 3 Friedrichsplatz 3.



Pelzwaaren.



Biber-, Nerz-, Stunks-, Iltis-, Otter-, Schuppen-, Dachs-, Greves-, Mar-
der-, Oppossum-, Scheitel-Affen-, Bisam-, Schneehasen-, Bär- u. Victoria-

Muffen und Garnituren,

ganz reizende Kinder-Pelz-Garnituren schon von Mk. 2,50 an,
echte Iltis-Muffen von 8 Mk. an,
schwarze Damen-Muffen von Mk. 1,50 an,
Bisam-Muffen für Damen von Mk. 5,00 an,

sowie

Teppiche, Fußsäde, Fußtörbe, Jagdmuffen (lange echte Boas),
Pelz-Mützen und Pelztragen für Herren und Knaben,
Pelz-Barrets in den neuesten Facons und verschiedenen Pelz-
und Federarten, sowie Pelzbesätze

empfehle in großer Auswahl

M. Schlöffel,

Roonstraße 79, und Belfort, Werftstraße 17.

Unmoderne, alte Pelzsachen werden in Tausch genommen.

F. Büttner,

Juwelier,

Gold- u. Silberarbeiter,
96 Roonstraße 96

empfehle zum bevorstehenden Feste fein gut assortirtes
Lager der neuesten und modernsten

Gold-, Silber- u. Alfenide-

Waaren

zu äußerst billigen Preisen. Durch neue Zusen-
dungen habe ich mein Lager bedeutend vergrößert
und bietet dasselbe besonders in

Granat-, Corall-, Türkis- und
Brillantkäfer-Sachen,

sowie in

gold. Herren- und Damenketten

eine große Auswahl. Anfertigung neuer Sachen
nach eigenen Angaben und Entwürfen werden bei
billigster Preisstellung prompt und sauber ausgeführt.

Einkauf und Umtausch von altem Gold u. Silber.

Reparaturen prompt und billig.

Schwarze

Baschlick-Mützen,

sehr gute Stoffe, Stück 1 Mk.,

Plüsch-Mützen,

von 30 Pfg. bis 1,50 Mk.,

Plüsch-, Kaiser- und

Jockey-Mützen,

1 Mk. bis 2,50 Mk.,

sowie alle anderen Mützenarten, empfehle
excessiv billig

M. Schlöffel,

Rüschner,

Roonstr. 79 — Belfort, Werftstr. 17

Dr. med. S. Rühmekorb,

prakt. Arzt in Neuende,

wohnt im Hause des verstorbenen
Herrn Dr. med. Siegmund.

Sprechstunden:

Vormittags 8—10 Uhr,
Nachmittags 6—7 1/2 Uhr.

Empfehle:

Neue grüne Erbsen,

pr. Pfund 12 Pfg.

Neue weiße Bohnen,

pr. Pfund 12 Pfg.

Salz urten,

pr. Schock 1 Mark 60 Pfg.

Apfelgelee,

Pflaumenmus,

Gänse- & Pökelfleisch.

J. Roeske.

Wintersaison 1889!

Filzschuhe für Herren,
Filzschuhe für Damen,
Filzschuhe für Kinder,
Filzschuhe mit Leder,
Filzschuhe mit Absätzen,
Filzschuhe mit Pelzfutter,
Billige Filzschuhe,
Feinste Filzschuhe,
Hohe Filzschuhe,
Niedrige Filzschuhe,
Filzschuhe für Alle,
Filzschuhe für jeden Fuß,
Filzschuhe für jeden Preis

empfehle

Joh. Holthaus,

Bismarckstraße 59.

Filz-Hüte

für Herren u. Knaben
von 1 Mark bis 8 Mark 50 Pfg.,
in den neuesten Facons und besten
Qualitäten empfehle

M. Schlöffel,

Rüschner,

Roonstr. 79 — Belfort, Werftstr. 17.

Die durch die Verziehung des Herrn
Registrator Kranz freigewordene

Wohnung

in meinem Hause an der Gölter- und
Victoriastr.-Ecke, bestehend aus 4 Zim-
mern, Küche und Zubehör, ist zu ver-
mieten.

H. Vorrnann.

Kaiser-Saal.

Sonntag, den 15. Dezember:

Große Tanzmusf.

Entrée 30 Pfennig, wofür Getränke.

Größtenteils mit dem heutigen Tage meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe bietet eine sehr große Auswahl nützlicher und
passender Geschenke für Jung und Alt; speziell in:

Papier, Schreib- u. Zeichenmaterialien,
Bureau-, Comptoir- u. Schulutensilien,
Lederwaaren, als: Portemonnaies, Brief-
und Cigarrentaschen, letztere mit und ohne
Stickerei,
Schreib- und Musikmappen,
Photographie-, Poesie- u. Schreibalbums,
Gedichts-, Märchen- u. Bilderbücher u. s. w.,
und jede ich zum Besuch derselben hierdurch ganz er-
gebenst ein.

Johann Focken,
Roths Schloß. — Roonstr. 5.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Kleiderstoffen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels wird derselbe zu und unter Ein-
kaufspreisen bis zur gänzlichen Räumung ausverkauft.

J. L. Saake, Rüsterfel.

Weihnachten 1889!

Bei Gelegenheit des Weihnachtsfestes habe
einen großen Posten

Damenstiefel

zum Ausverkauf gestellt.

Es sind Meiste ohne Fehler, derbe wie auch hoch-
feine Sachen, und die Preise auffallend niedrig. Die-
selben sind in 3 große Parthien eingetheilt und num-
merirt, so daß dem Käufer bei jedem Paare sogleich
beide Preise bekannt sind.

Parthie Nr. 1: Preis 4 Mk., sonst 5, 6, 7 u. 7,50.
Parthie Nr. 2: Preis 6 Mk., sonst 7,50, 8 u. 9 Mk.
Parthie Nr. 3: Preis 8 Mk., sonst 9,50, 10, 11,
12, 13 u. 14 Mk.

Bemerkte, daß bei allen drei Sorten Stiefel mit
und ohne Lackblatt sich befinden und daß auf Wunsch
Alles nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht wird.

Joh. Holthaus,
Bismarckstraße 59.

Apfelsinen

p. St. 10 Pfg., 3 St. 25 Pfg., Dbd. 90 Pfg.

bei

G. Lutter.

Schöne Tannenbäume

bei

S. Redels, Marktstraße 43

Zu vermieten

eine kleine Wohnung zum Preise von
195 Mark. Zu erfragen Bahnhof-
straße Nr. 9.

Als passende

Weihnachtsgeschenke

— empfehle: —

Garnirte Winterhüte

seht zu bedeutend ermäßigten Preisen,
Kapotten, Tücher, Züllhauben,
Morgenhauben, Spitzenhaube,
Schleier, Handschuhe, Kragen,
Füßs, Schürzen, Schärpen,
Korsetts etc.

H. Lüschen,

Bismarckstraße 17.

Eine möbl. Stube

zu vermieten.
Wittwe Schröder, Ostfriesenstr. 19.

„Burg Hohenzollern.“ Weihnachtsausstellung 1889.

Samstag, den 14. Dezember:

2 große Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr, Kasseneröffnung 3 1/2 Uhr:
Extra arrang. Kindervorstellung.

Zum Schluß: **Frei-Verloosung**
einer werthvollen Puppe für die Mädchen, einer Mannen-Uniform
für die Knaben. Jedes Kind erhält an der Kasse ein Freiloos.
Die Mädchen die geraden, die Knaben die ungeraden Nummern.

Auftreten sämtlicher Specialitäten.

Entree für Erwachsene wie für Kinder nur 25 Pfennige.

Abends 7 1/2 Uhr, Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr:

Große Gala-Vorstellung,

in welcher der weltberühmte mit so immensem Beifall aufgetretene
Mimiker **P. Leonhardt** zum zweiten Male eine beliebige Person
aus dem Publikum copiren wird.

Auf besonderen Wunsch: Wiederauftreten des **Mstr. Derrington**
als König aller Drahtseilkünstler.

Sonntag, den 15. Dezember:

Keine Entree-Erhöhung!

Keine Entree-Erhöhung!

Erklärung des Räthfels über das Verschwinden der Dame
durch Herrn **Roberto**.

Montag, den 16. Dezember:

Letzte große Abschiedsvorstellung,

verbunden mit
Verloosung einer hochfeinen goldenen Remontoir-Uhr,
gelaufen und ausgestellt bei Hrn. **Schuchmann**, Roonstr. 98.

Für das diesjährige Weihnachtsfest

empfehle eine besonders große Collection der schönsten

Bilder-, Märchen- u. Erzählungsbücher

letztere im Preise von 1 Mk. bis 7,50 Mk., darunter Bücher lehrreichen In-
halts, auch für die reifere Jugend, und bitte ich bei Bedarf um güt. Zuspruch.

Johann Focken,

Rothes Schloß — Roonstraße 5.

Als besond. geeignete Festgeschenke

empfehle ich

40 Stück

schwere, schwarze, reintroffene

Gachemires, 120 cm breit,

Meter von 50 Pfg. an.

Für die Confirmation größte Auswahl u. billigste

Preise in:

schwarz. Fantasiewaaren.

Meinen grossen Restbestand in:

Kleiderparchend, bestes Elsässer Erzeugniss,
in den apparetsten Farbenstellungen, Mtr. 45 Pf.

Chenille-Gesellschaftstücher, wollene Taillentücher.

Echarpes in Seide und Wolle.

Capotten u. Kopfschals i. Chenille u. Wolle
in überaus reicher Auswahl und billigsten Preisstellungen.

Mein Lager ist nur aus wirklich reeller gebiegener
Waare zusammengestellt und findet weder minderwerthige
noch Parthie- oder Ramschwaare in meinem Geschäfte
Aufnahme.

Wilh. Baumann,

Wilhelmshaven, Gökerstr. 15,

Geschäftshaus für Seide, Mode, Manufactur
und Confection.

Dreyer's Piano-Magazin in Oldenburg.

Für die Weihnachtsaison bringe mein **Piano-Magazin** in freund-
liche Erinnerung. Ich habe die Vertretung für die als bestens renommirten
Fabriken von:

Bechstein, Steinweg, Schiedmayer, Ibach, Raps, Alms, Jentler,
Biese, Schwichten, Franke, Wittmüller u. d. d. u.

Meine geehrten Abnehmer mache ich besonders darauf aufmerksam, daß
ich bei direkter Lieferung aus obigen Fabriken wegen Ersparnis von doppelten
Frachten und Transportkosten sowie Polsterkosten und Zinsverlust um 5 pCt.
billiger als von meinem Lager liefere.

G. Dreyer.

Mein großes Lager von Schmucksachen in Gold, Silber, Korallen und Granat, sowie reiche Auswahl in

Silber- und Alfenidewaaren,
als goldene Herren- u. Damen-Uhrketten, Neuheiten in Besteckgegenständen,
empfiehlt

A. Schuchmann, Roonstraße.



Alle Sorten

Puppen,

— sowie —

alle einzelnen Theile,
als Arme, Beine, Strümpfe,
Schuhe u.

habe stets in großer Auswahl
vorhanden.

B. v. d. Ecken.

Auf mein reichhaltiges

Weinlager

mache besonders aufmerksam und em-
pfehle die bekannsten

hochfein. Naturweine

zum Festbedarf zu ermäßigten
Preisen.

J. Roeske, Königstr.

Japan. Lackfachen,

als:

Theebretter, Gläsersteller,
Handschuh-, Cigarren-, Tabak-
und Arbeits-Kasten

u. s. w. in reichhaltiger Auswahl
vorhanden.

Arnold Gossel.

Barometer

— und —

Thermometer, Perspective

und

Rathenow. Brillen

empfiehlt

A. Schuchmann,
Roosstraße.

Kellerwohnung,

mit Wasserleitung, zu vermieten zum
1. Febr. an ruhige Pers., für 152 Mk.
Miethe u. etw. Arb. Peterstr. 78.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 8 1/2 Uhr ent-
schied sich im festen Glauben an
seinen Erlöser mein lieber Mann

der Pfarrer

C. Brunow

im 47. Lebensjahre.

Sant, 13. Dezember 1889.

Marie Brunow,
geb. Zeile.

Die Beerdigung findet am Dienst-
tag, 3 Uhr Nachmittags, statt.

Codes-Anzeige.

Plötzlich und unerwartet starb
Mittwoch Morgen 1/8 Uhr mein
innigstgeliebter, theurer Vater im
vollendeten 56. Lebensjahre, welches
hiermit zur Anzeige bringt

Hildesheim, den 12. Dez. 1889.

Der trauernde Sohn.

Heinrich Jürgens.

Dankagung.

Allen denen, die meinen lieben
Mann und unseren guten Vater zu
seiner letzten Ruhestatt begleiteten, so-
wie dem Krieger-Verein sagen wir hier-
durch unseren besten Dank.

Wwe. Remmers
nebst Kindern.

Sing-Verein Varel.

Sonntag, 15. Dez. 1889:

Dritte Wiederholung der zur Feier des 70jähr. Bestehens
des **Vareler Sing-Vereins** veranstalteten
musikalischen mit plast. Malerei verbundenen

Aufführung

im „HOTEL EBOLE“,

wozu das verehrliche auswärtige Publikum freundlichst
eingeladen wird.

Programm:

I. „Die heilige Cäcilie“, Bild mit vorangehendem Text.
II. „Von der Wiege bis zum Grabe“, ein Cyclus von Fantasie-
stücken für Pianoforte zu 4 Händen mit begleitendem Text
von Reinecke; Direction Herr Hof-Kapellmeister Dietrich.
Hierz. Bilder: 1. „Grossmutterstübchen“, 2. „Stille Maien-
nacht, wo die Liebe wacht“, 3. „Stilles Glück“, 4. „ad Astra“.
III. „Die Götter Griechenlands“ (aus einem Gedicht v. Schiller).
Bild: „Genien“. — Preise der Plätze: Sitzplatz 1 Mk., Steh-
platz 50 Pfg. — Billets sind an der Kassa zu haben.

Um den geehrten auswärtigen Herrschaften den Besuch
der Aufführungen zu ermöglichen, ist der Anfang auf Nach-
mittags 4 1/2 Uhr und der Schluss auf 6 1/2 Uhr Abends fest-
gesetzt, sodass die Rückfahrt mit der Bahn nach beiden
Richtungen bequem erreicht werden kann.

Der Vorstand.

Bei vorkommendem Bedarf bringe mein wohlfortirtes Lager

verbesserter

Singer Nähmaschinen

in empfehlende Erinnerung. Ferner empfehle mein Lager

Rathenower

Brillen und Pincenez

in Gold, Nickel und Stahl.

Gläser, für jedes Auge passend, stets am Lager.

Ed. Rothe, Uhrmacher.

Eine große Auswahl

Christbaum-Confect und Weihnachtsgeschenke

in Marzipan, Chocolate, Schaumauflauf, gefülltes
Crystall, Fondant u. Gelee- Früchte, und viele andere Sachen
empfiehlt

B. Wilts.

Margarine

beste Qualität à Pfund 0,70 Mark,
4 1/2 Pfd. für 3 Mark.

F. W. Mengers.

Puppen-Wagen

halte bestens empfohlen.

Arnold Gossel.

Flüssige, natürliche

Kohlensäure

in unübertroffener Reinheit aus unseren
Mineralwasserquellen gewonnen empfehl.

in Flaschen von 10 Kilo billigst

Cordes & Engel

in Delmenhorst.

Gutes Logis an einen Herrn

zu vermieten.

Kaiserstraße 2, o. r.